Bekanntmachung einer öffentlichen Ausschreibung

Vergabe: Wissenschaftlich fundierte Analyse zum barrierefreien Tourismus im Rahmen des deutsch-tschechischen Interreg-Projekts „Reisen ohne Barrieren – Cestování bez bariér“

1. Auftraggeber / Vergabestelle

Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge GmbH
Markt 9
02763 Zittau
Telefon: +49 (0) 3583 549940
info@zittauer-gebirge.com

Ansprechpartnerin:
Nadine Besser
Telefon: +49 (0) 3583 549940
E-Mail: n.besser@zittauer-gebirge.com

2. Projekt- und Förderkontext

Die ausgeschriebene Leistung wird im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg Sachsen – Tschechien 2021–2027 vergeben.

- Projekttitel: Reisen ohne Barrieren
- Projektkürzel: Bez bariér – Ohne Barrieren
- Programmpriorität: Priorität 3 – Bildung, Lebenslanges Lernen, Kultur und Tourismus
- Projektpartner: GetBizDone s.r.o., Technická univerzita v Liberci (TUL), Tourismusverband Oberlausitz e.V., Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge GmbH, Disway, z.s., Windmühle Seifhennersdorf e.V., Naturschutzzentrum Zittauer Gebirge gGmbH, Kurort Jonsdorf
- Projektwebseite: https://zittauer-gebirge.com/de/reisen-ohne-barrieren

3. Gegenstand der Ausschreibung

Die Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge GmbH beabsichtigt, im Rahmen des deutsch-tschechischen Interreg-Projekts „Reisen ohne Barrieren – Cestování bez bariér“ eine wissenschaftlich fundierte Analyse zum barrierefreien Tourismus auf der deutschen Seite des Projektgebiets in Auftrag zu geben.

Dieselben Leistungen werden auf für den tschechischen Markt durch die TU Liberec bearbeitet. Eine Zusammenarbeit mit der TU Liberec ist Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung.

Die ausgeschriebene Leistung gliedert sich in fünf inhaltlich aufeinander abgestimmte Arbeitspakete (AP). Diese umfassen

- die systematische Zusammenstellung und Aufbereitung bereits vorliegender Daten,
- die Durchführung qualitativer Erhebungen sowie
- die Analyse und Auswertung der durch die Projektpartner bereitgestellten Vor-Ort-Daten sowie der durch den Auftragnehmer in den vereinbarten qualitativen Erhebungen gewonnenen Daten.

Darüber hinaus sind die gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse zusammenzuführen, aufzubereiten und der TUL in deutscher und tschechischer Sprache zu übergeben.

Die konkreten Anforderungen sowie Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen sind der detaillierten Leistungsbeschreibung zu entnehmen. Diese ist maßgeblich für die Leistungserbringung.

4. Art und Umfang der Leistung

AP 1: Sammlung und Auswertung sekundärer Daten.

AP 2: Qualitative Forschung: fünf Fokusgruppen (Gruppengespräche) mit jeweils 6 bis 10 Personen.

AP 3: Qualitative Forschung: sieben bis acht individuelle Tiefeninterviews mit Stakeholdern.

AP 4: Organisatorische Kommunikationsunterstützung sowie Auswertung bereitgestellter deutscher Mystery-Customer-Daten und der Daten aus der Erhebung vor Ort.

AP 5: Synthese und Übergabe der Ergebnisse in deutscher und tschechischer Sprache.

Die detaillierten Anforderungen und Ergebnisse sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5. Leistungs- und Ausführungszeitraum

Vorgesehener Leistungszeitraum: Januar bis Oktober 2027.

Leistungsbeginn: 04.01.2027.

Die vollständige Schlusslieferung der Ergebnisse hat spätestens bis zum 01.10.2027 zu erfolgen. Einzelheiten ergeben sich aus der detaillierten Leistungsbeschreibung. Verbindliche Lieferfristen je Arbeitspaket:

- AP 1 – Ergebnisse Sammlung sekundärer Daten: 22.02.2027
- AP 2 – Fokusgruppen: 22.03.2027
- AP 3 – Tiefeninterviews: 22.03.2027
- AP 4 – Partnerdaten und Mystery Customer: 01.10.2027
- AP 5 – Synthese und Übergabe AP 1 -3: 22.03.2027
  Synthese und Übergabe AP 4: 01.10.2027

6. Vergabeverfahren und elektronische Kommunikation

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung.

Die Vergabeunterlagen stehen ab Veröffentlichung der Ausschreibung auf evergabe.de zur Verfügung. Sie sind unter www.evergabe.de/unterlagen durch Eingabe der Vergabenummer **V-RoB-01** abrufbar. Angebote können bis zum **08.12.2026, 12:00 Uhr**, entweder elektronisch über evergabe.de oder schriftlich in Papierform bei der Vergabestelle eingereicht werden. Schriftliche Angebote müssen unterschrieben und in einem verschlossenen Umschlag mit dem bereitgestellten Kennzettel an die Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge GmbH, Markt 9, 02763 Zittau, gesendet oder dort abgegeben werden. Maßgeblich ist der fristgerechte Eingang bei der Vergabestelle beziehungsweise über die Vergabeplattform.

Bieterfragen erfolgen ausschließlich über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform bis zum 03.12.2026, 12:00 Uhr. Antworten werden nach Möglichkeit bis zum 07.12.2026 bereitgestellt. Ergänzungen und Klarstellungen werden dort veröffentlicht. Bei wesentlichen Änderungen werden die Fristen angemessen verlängert. Alle Bieter erhalten relevante Auskünfte in gleicher Weise.

7. Angebotsabgabe und einzureichende Unterlagen

Die Angebote sind bis zum 08.12.2026, 12:00 Uhr, entweder elektronisch über die benannte Vergabeplattform oder schriftlich in Papierform bei der Vergabestelle einzureichen.

Schriftliche Angebote müssen unterschrieben sein und sind in einem verschlossenen Umschlag mit dem bereitgestellten Kennzettel für Angebotsumschläge an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge GmbH
Markt 9
02763 Zittau

Maßgeblich ist der fristgerechte Eingang des Angebots bei der Vergabestelle beziehungsweise über die Vergabeplattform. Das Versanddatum ist nicht maßgeblich. Verspätet eingegangene Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Die Bindefrist endet am 15.01.2027, 24:00 Uhr.

Einzureichen sind ein unterzeichnetes Angebotsformular, ein vollständig ausgefülltes Preisblatt, die Erklärung der Unterauftragsnehmer (nur bei Unterauftragsnehmer), Eigenerklärungen, Nachweise zur fachlichen Eignung und eine kurze, strukturierte Darstellung der vorgesehenen Leistungserbringung als Untersuchungskonzept gemäß Anlage 07. Diese umfasst die praktische Umsetzung der Arbeitspakete, die Rekrutierung, die Datenauswertung und die Abstimmung mit TUL. Die für das separate Zuschlagskriterium „Projektorganisation und Terminplanung" erforderlichen Angaben dürfen im selben Dokument in einem eigenen Abschnitt dargestellt werden. Angaben zu Personal und Qualifikation als Eignungsnachweise bleiben unberührt. Weitere geforderte Nachweise ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

8. Fachliche Eignung

Der Bieter muss über die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, praktischen Erfahrungen und personellen Kapazitäten verfügen, um die ausgeschriebenen Leistungen zur Untersuchung des barrierefreien Tourismus im deutsch-tschechischen Grenzgebiet fachgerecht und fristgerecht durchzuführen.

Zur Beurteilung der fachlichen Eignung sind insbesondere folgende Erfahrungen und Kompetenzen relevant:

- **Erfahrung mit wissenschaftlichen Analysen und qualitativer Forschung:** Kenntnisse in der Durchführung und Auswertung qualitativer Untersuchungen, insbesondere Fokusgruppen, leitfadengestützter Tiefeninterviews, Sekundärrecherchen und qualitativer Inhaltsanalysen.
- **Erfahrung im Tourismus, Barrierefreiheit oder vergleichbaren Untersuchungsfeldern:** Kenntnisse touristischer Angebote, Dienstleistungen und Infrastrukturen sind von Vorteil. Vergleichbare Forschungsprojekte aus anderen Bereichen, beispielsweise Mobilität, Regionalentwicklung, Sozialforschung oder Teilhabe, werden ebenfalls berücksichtigt.
- **Erfahrung mit grenzüberschreitenden oder internationalen Projekten:** Kenntnisse in der Zusammenarbeit mit internationalen Projektpartnern sowie in der Abstimmung gemeinsamer Forschungsmethoden und der Aufbereitung vergleichbarer Untersuchungsergebnisse sind von Vorteil.
- **Personelle und sprachliche Leistungsfähigkeit:** Der Bieter muss über ausreichend qualifiziertes Personal zur Durchführung, Moderation, Auswertung und Dokumentation der Untersuchungen verfügen. Die deutschsprachige Durchführung der Fokusgruppen und Interviews sowie die Abstimmung mit der Technischen Universität Liberec (TUL) und die Erstellung der vereinbarten

deutsch- und tschechischsprachigen Ergebnisse müssen sichergestellt sein. Hierfür können auch geeignete externe Fachkräfte oder Übersetzungsdienstleister eingesetzt werden.

Die geforderten Nachweise zur fachlichen Eignung dienen ausschließlich als Mindestbedingung (Ausschlusskriterium) im Rahmen der Eignungsprüfung.

Sie werden mit ‚Erfüllt' oder ‚Nicht erfüllt' gewertet und fließen nicht als wertende Zuschlagskriterien in die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots ein.

Die Eignungsanforderungen werden unter Berücksichtigung des Auftragsgegenstands und des Leistungsumfangs verhältnismäßig angewendet. Bietergemeinschaften sowie die Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) sind im Rahmen der geltenden vergaberechtlichen Bestimmungen zulässig.

Nachweise zur fachlichen Eignung

Zur Prüfung der fachlichen und technischen Leistungsfähigkeit sind mit dem Angebot folgende Unterlagen einzureichen:

1. **Referenzprojekte:** Darstellung von mindestens zwei und maximal drei vergleichbaren Projekten aus den letzten fünf Jahren unter Angabe des Auftraggebers bzw. Referenzgebers, des Durchführungszeitraums, des Auftragsgegenstands und der erbrachten Leistungen.
2. **Qualifikation des eingesetzten Personals:** Kurzlebensläufe oder Qualifikationsprofile der vorgesehenen Schlüsselpersonen mit Angaben zu fachlichen Kenntnissen und relevanten Erfahrungen, insbesondere in der qualitativen Forschung und im Themenbereich Barrierefreiheit.
3. **Personelle und organisatorische Kapazitäten:** Darstellung des vorgesehenen Projektteams, der Aufgabenverteilung und der verfügbaren personellen Ressourcen zur fristgerechten Umsetzung der Arbeitspakete.
4. **Sprachliche Kompetenzen:** Darstellung, wie die deutschsprachige Datenerhebung, die Zusammenarbeit mit der TUL und die Erstellung der deutsch- und tschechischsprachigen Ergebnisdokumentationen gewährleistet werden.
5. **Unterauftragnehmer:** Sofern vorgesehen, Angaben zu beteiligten Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen, deren Aufgaben, Zertifikaten und den zur Verfügung stehenden Ressourcen sowie gegebenenfalls entsprechende Verpflichtungserklärungen nach den anwendbaren vergaberechtlichen Bestimmungen.

9. Zuschlagskriterien

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgt nach den in den Vergabeunterlagen festgelegten Vorgaben. Die Zuschlagskriterien bewerten das angebotene Leistungskonzept und die Projektorganisation, nicht die allgemeine Unternehmenseignung.

Zuschlagskriterium	Gewichtung
Preis netto	50 %
Untersuchungskonzept	35 %
Projektorganisation und Terminplanung	15 %

Die Qualitätskriterien werden jeweils mit 0 bis 5 Punkten bewertet: 0 = nicht vorhanden/unbrauchbar; 1 = erhebliche Defizite; 2 = wesentliche Defizite; 3 = nachvollziehbar und ausreichend; 4 = gut und überzeugend; 5 = sehr gut, konkret und besonders belastbar.

Preiswertung = 50 × (niedrigster wertbarer Netto-Gesamtpreis / Netto-Gesamtpreis des Angebots).

Qualitätswertung = Summe (erreichte Punkte / 5 × Unterkriteriumsgewicht). Maximal erreichbar sind 100 Punkte.

Bei identischer Gesamtpunktzahl erhält das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtauftragswert (bzw. niedrigsten Preis) den Zuschlag. Besteht weiterhin Gleichstand, entscheidet das Los.

10. Weitere Verfahrensbestimmungen

Nebenangebote sind nicht zugelassen. Unterauftragnehmer sind zugelassen; Verantwortlichkeiten, Eignung und Leistungen sind offenzulegen. Nachforderungen erfolgen nur im gesetzlich zulässigen Rahmen und nach einheitlicher Ermessensausübung.

11. Fristen

- Bekanntmachung: 16.11.2026
- Bieterfragen: 03.12.2026, 12:00 Uhr
- Voraussichtliche Antworten bis: 07.12.2026
- Angebotsfrist: 08.12.2026, 12:00 Uhr
- Geplanter Zuschlag: 18.12.2026
- Leistungsbeginn: 04.01.2027
- Bindefrist: 15.01.2027, 24:00 Uhr
- Schlusslieferung: 01.10.2027.
- Verbindliche Lieferfristen je Arbeitspaket:
    - AP 1 – Ergebnisse Sammlung sekundärer Daten: 22.02.2027
    - AP 2 – Fokusgruppen: 22.03.2027
    - AP 3 – Tiefeninterviews: 22.03.2027
    - AP 4 – Partnerdaten und Mystery Customer: 01.10.2027
    - AP 5 – Synthese und Übergabe AP 1 -3: 22.03.2027
      Synthese und Übergabe AP 4: 01.10.2027